

tal durch die Konzentration der Kräfte auf eine qualifizierte politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen in den Schwerpunkten der Intensivierung gute Ergebnisse erreicht. Grundlage dafür war die Erhöhung der Kollektivität der Leitung bei voller Wahrung der persönlichen Verantwortung. Ausgehend von den Maßstäben der Direktive des IX. Parteitages zum Fünfjahrplan 1976—1980 erarbeitet sich das Sekretariat im kollektiven Meinungsstreit ständig Positionen, wie die Parteikollektive ihre Verantwortung wahrnehmen, zum Beispiel in der Edelstahlproduktion, bei der Versorgung mit hochwertigen Konsumgütern oder auch mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Die Genossen bemühen sich, stets die Einheit von Politik, Ideologie und Ökonomie zu sichern, den Grundorganisationen wirksam zu helfen, ihre Erfahrungen zu studieren und verbindlich zu verallgemeinern. Im Ergebnis wenden sich die Grundorganisationen stärker solchen wichtigen politischen Fragen zu wie dem Erreichen höherer Leistungen in der wissenschaftlich-technischen Arbeit, der gründlicheren Analyse des Denkens und Verhaltens der Werktätigen in den produktionsvorbereitenden Bereichen, der Verantwortung der Leiter für den Plan Wissenschaft und Technik, dem Aufschlüsseln der wissenschaftlich-technischen Aufgaben bis auf die Arbeitskollektive und dem stärkeren Anwenden der WAO.

Immer besser erkennen und beherrschen die Grundorganisationen diese Aufgaben in ihren Zusammenhängen mit der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und dem Ausprägen sozialistischer Lebensweise. Um die Leistungen in der Metallurgie weiter zu steigern, konzentriert sich zum Beispiel die Grundorganisation des VEB Edelstahlwerk „8. Mai 1945“ Freital auf eine qualifizierte politisch-ideologische Arbeit zur Sicherung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Die Genossen sehen dabei in der umfassenden Nutzung der Ergebnisse der internationalen wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der UdSSR auf dem Gebiet des Plasmaprimaryschmelzens ihren entscheidenden Kampfabschnitt.

Die Einsicht in die weitreichenden Auswirkungen ihres Handelns führte die Kommunisten der Parteigruppe Plasmaprimaryschmelzen zu einem gemeinsamen Standpunkt zur Bewältigung komplizierter Vorhaben. Die Genossen stellten sich mit der Übernahme abrechenbarer Parteaufträge an die Spitze des Kampfes, bewährten sich im Prozeß dieses tiefgreifenden Wandels in der Produktion als fähige Agitatoren und vorbildliche Spezialisten der Stahlproduktion und erreichten so zwei Jahre vorfristig die projektierten Leistungen des 10-t-Plasmaprimaryschmelzofens. Sie lösten durch ihr Vorbild in der Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen und nach Notizen zum Plan, in Initiativschichten und Schmelzen der Freundschaft sowie im Kampf um höchste Qualität ständig neue Wettbewerbsinitiativen aus. Das Kollektiv beriet, wie die, bisherige Vorgabe für den Fünfjahrplanzeitraum bereits in 4,8 Jahren bewältigt werden kann. Dieser Gedanke findet immer größere Zustimmung anderer Kollektive und widerspiegelt das gewachsene sozialistische Bewußtsein, die politische Reife der Genossen und Werktätigen, die Atmosphäre des Vertrauens und des schöpferischen Wettstreits.

Als eine wirksame Methode der politischen Führung durch die Partei, die den Erfordernissen höherer Komplexität gerecht wird, haben sich im Bezirk Dresden Betriebskonferenzen der Parteiorganisationen in Indu-

Einheit von Politik,  
Ideologie und  
Ökonomie

Spiegel der politischen  
Reife der Genossen